



VINCI
STIFTUNG

JAHRESBERICHT

2018

Integration mit Herz und Leidenschaft

Solidarität geht uns alle an. Diesem Leitsatz folgend, hat die VINCI-Stiftung im vergangenen Jahr 23 soziale Projekte mit 253.626 Euro Fördermitteln unterstützt. Diese Projekte durch Patenschaften zu begleiten, ist Kernaufgabe der Arbeit der Stiftung. 29 VINCI-MitarbeiterInnen haben mit offenem Blick eine erhebliche Unterstützung für soziale Einrichtungen und sozial benachteiligte Menschen geleistet.

Persönliche Begegnungen und vertrauensvolle Beziehungen sind wichtig für die Unterstützung von Menschen in besonderen bzw. schwierigen Lebenslagen, wie Personen mit Behinderungen, Kinder von Eltern mit einer psychischen oder suchtbedingten Erkrankung, Langzeitarbeitslose, Obdachlose sowie Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Mit diesem Jahresbericht halten Sie zum 9. Mal eine gesammelte Information über die Arbeit der VINCI-Stiftung in den Händen. Er zeigt die Vielfalt der Projekte und informiert über deren Ziele. Das seit dem Jahr 2013 laufende Programm „Solidarische Stadt“ unterstützte in diesem Jahr 10 Projekte in Mannheim.

Einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, welche die VINCI-Stiftung als Patinnen und Paten bis heute gewinnen konnte. Mit ihrer Innovationskraft, ihren Kompetenzen und Ressourcen unterstützen sie nachhaltig Menschen und gemeinnützige Organisationen.

Ein herzlicher Dank geht auch an die unterstützten Einrichtungen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Rainer Beisel

Geschäftsführer der VINCI Facilities Deutschland GmbH und Vorsitzender des Stiftungsrats der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Nathalie Vogt

Geschäftsführerin der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung

Zahlen, die für sich sprechen und für nachhaltige Hilfe stehen.



2018

im Jahr

bewilligte Fördermittel

253.626 €

geförderte Projekte

23

Patenschaften

29

2010

seit

bewilligte Fördermittel

1.563.135 €

geförderte Projekte

123

Patenschaften

171

Unsere deutschlandweite Unterstützung



Deutschlandweit individuell fördern

Die VINCI-Stiftung führt seit 2010 das Know-how der VINCI-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sowie die Bedürfnisse engagierter Vereine oder sozialer Einrichtungen zusammen. Dabei steht die Eingliederung von sozial benachteiligten Menschen in die Gesellschaft im Mittelpunkt. So haben wir es auch im Jahr 2018 geschafft, eine Vielzahl von Menschen zu erreichen. Mit Fördermitteln in Höhe von 253.626 Euro unterstützten wir in diesem Jahr deutschlandweit 23 Projekte – von Rikschas bis hin zu einem Zirkus. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Vielfalt unserer Projekte vor.





Mit klarem Ziel in die Zukunft

Integration für Jugendliche

Viele Jugendliche aus sozial schwachen Familien oder mit Migrationshintergrund haben es heute schwer, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Laut Berufsbildungsbericht haben im Jahr 2016 über 80.000 Jugendliche keinen Ausbildungsplatz bekommen. Der 2017 gegründete Verein Wunschwerkstatt e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Jugendliche bei der beruflichen Integration zu unterstützen. Er richtet sich

an all die Jugendlichen, die nach der Schule keinen Ausbildungsplatz finden. Dabei werden vor allem sozial benachteiligte Jugendliche, Geflüchtete und Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen. „Abenteuer Zukunft“ ist darauf fokussiert, den Teilnehmern zu helfen, ihre Talente zu entdecken und ein so für sich ein klares Berufsziel zu formulieren.



Projektpate

Thomas Hellebrand

VINCI Facilities GmbH

Projektträger:

wunschwerkstatt e.V.

Kontakt:

Tel.: +49 30 43 02 60 68

www.abenteuer-zukunft.info

Höhe der Förderung:

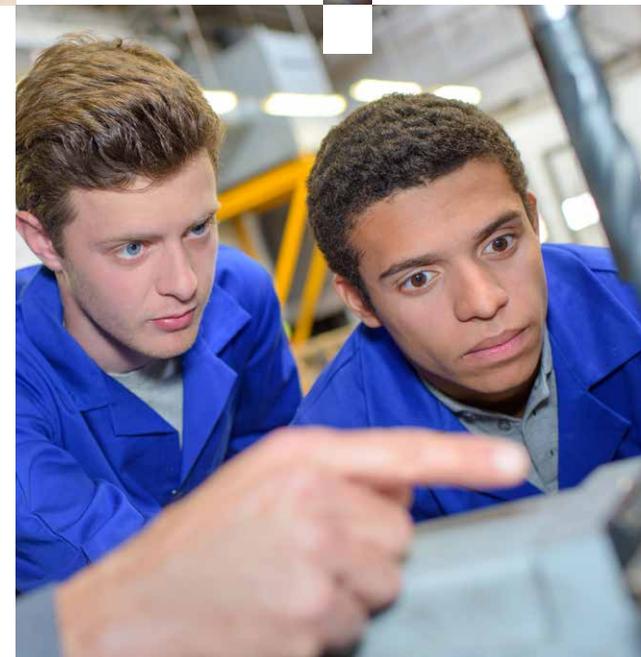
1.500 Euro

Ziel:

Ansaffung von didaktischen Materialien, Büro- und Werbematerialien

Projektstätigkeit des Paten:

Gewinnung von Praktikumsplätzen, Projektcoaching, Strategie, Planung, Buchhaltung und Recht



Eine passende Richtung finden

Das Projekt wendet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren. Bei kurzen betrieblichen Praktika können sie sich ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Anfangs besuchen die Teilnehmer sieben 1-Tages-Praktika in Berufsfeldern ihrer Wahl. Danach entscheiden sie sich, welche Erfahrungen sie in Form von 1-wöchigen Praktika vertiefen möchten. Die breite Palette an formlosen und unkomplizierten Praktikumsmöglichkeiten ermöglicht den Jugendlichen, eine passende Richtung für sich zu finden. Abgerundet wird das Angebot durch individuelle Coachings vor und nach den Praktika. Das Projekt agiert in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Berufsberatungen und Partnern aus der Wirtschaft.

VINCI stellte mit ihrer finanziellen Hilfe didaktische Materialien, Büro- und Werbematerialien.



Auf neuen Wegen

Mit der Rikscha durchs Stadtleben

Mobilitätseingeschränkte Menschen haben es besonders in Städten oft schwer, ihren Platz im sozialen Miteinander zu finden. Das Projekt „Deine Rheinbabn-Rikscha“ der gemeinnützigen Bottroper Werkstätten möchte hier einen Beitrag zur Integration leisten. Mobilitätseingeschränkte Menschen aus Senioren- und Wohnrichtungen haben hier die Möglichkeit, sich mit Elektro-Rikschas durch die Stadt fahren zu lassen und damit ihren Aktionskreis

zu erweitern und vermehrt am städtischen Leben teilzuhaben. Das Angebot ist kostenlos und das Fahrziel wird von den Passagieren bestimmt. Als Rikscha-Fahrer werden Langzeitarbeitslose aus der Region angestellt. So unterstützt das Projekt nicht nur ein stärkeres Zusammenleben durch soziale (Wieder-)Eingliederung im Bottroper Stadtleben, sondern auch die Integration durch Arbeit.



Projektpate
Christoph Wetter
EUROVIA Teerbau GmbH

Projektträger:
Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenkreis
Gladbeck-Bottrop-Dorsten gGmbH

Kontakt:
Tel.: +49 20 41 706 28 60
www.diakonisches-werk.de

Höhe der Förderung:
20.701,45 Euro

Ziel:
Anschaffung von drei Rikschas

Projektstätigkeit des Paten:
Öffentlichkeitsarbeit und Beratung



Zusammen für neue Perspektiven

Das Projekt „Deine Rheinbabn-Rikscha“ wird zunächst integriert und kooperativ umgesetzt. Neben dem Diakonischen Werk sind die Arbeiterwohlfahrt (AWO), das Jobcenter Bottrop und die Stadt Bottrop zentrale Projektpartner/innen. Dabei soll zunächst den langzeitarbeitslosen Menschen über Arbeitsgelegenheiten eine regelmäßige und sinnstiftende Tätigkeit und Tagesstruktur geboten werden.

Durch den Kauf von zwei E-Rikschas, den Modellen „Taxi“ und „sbox“, half die VINCI-Stiftung, die Präsenz des Projekts im Bottroper Stadtleben zu vergrößern. Darüber hinaus beteiligte sich VINCI am Aufbau einer Internetseite, auf der sich Interessierte informieren und Kontakt aufnehmen können.



Gemeinsam durch den Alltag

Ein Zuhause im Kiez

Menschen, die an HIV, Aids oder chronischer Hepatitis C leiden, kämpfen mit großen gesundheitlichen und psychischen Belastungen. Viele Betroffene sind daher stark auf eine psychosoziale Betreuung angewiesen. Die ZIK bietet HIV-infizierten sowie an Aids bzw. chronischer Hepatitis C erkrankten Menschen Orte, an denen sie, ihren Bedürfnissen entsprechend, behandelt und untergebracht werden. In zehn verschiedenen Wohnprojekten finden

Betroffene bedarfsgerechte Angebote, die zu den unterschiedlichsten Lebenssituationen passen. Die Bewohner kommen aus dem Krankenhaus, von der Straße, aus der Haft oder nach einem Wohnungsverlust überwiegend aus Berlin, aber teilweise auch aus dem gesamten Bundesgebiet. Mit der Tagesstätte Lützowtopia und dem Kiezrestaurant Orangerie rundet die ZIK ihr Angebot an Betroffene ab.



Projektpatinnen

Stephanie Hansen (Projektleiterin, links) und Viktoria Loth (Objektkauffrau, rechts)

VINCI Facilities GmbH

Projektträger:

ZIK – zuhause im Kiez gGmbH

Kontakt:

Tel.: +49 30 39 89 60 0

www.zik-ggmbh.de

Höhe der Förderung:

5.700 Euro

Ziel:

Anschaffung von 60 Holzstühlen

Projekttätigkeit des Paten:

Unterstützung bei den Umgestaltungsmaßnahmen und bei der Kleiderbörse



Ein Ort der Begegnung

Die Orangerie ist mit ihrem Angebot an Freizeitaktivitäten und sinnstiftender Beschäftigung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des ZIK. Im großzügig eingerichteten Café und Restaurant wirken die Bewohnerinnen und Bewohner von ZIK zum Beispiel bei Planung, Einkauf und Zubereitung von Speisen mit und arbeiten im Service des Orangerie-Gastraums.

Durch die finanzielle Hilfe von VINCI konnte die in die Jahre gekommene Bestuhlung der Orangerie restlos erneuert werden und lädt nun wieder zum Verweilen ein.



Lesen eröffnet neue Welten

Gleiche Chancen für alle

Die Herkunft von Kindern und Jugendlichen beeinflusst noch immer stark ihre Bildungs-, Berufs- und Lebensperspektiven. Unter dem Motto „Faire Bildungschancen für alle Kinder“ fördert die Berliner Librileo gUG aktive Nachbarschaften und unterstützt belastete Familien, Kinder und Jugendliche dabei, neue Perspektiven für ihr Leben zu entdecken und wahrzunehmen.

Im Löwenladen erhalten Kinder und Eltern ein kostenfreies Freizeit- und Beratungsprogramm. Frühkindliche Bildung sowie das Lesen stehen im Vordergrund des Projektes. Hier werden bildungs- ungewohnte und belastete Familien für das (Vor-) Lesen begeistert. Sie erfahren mehr über das Thema frühkindliche Bildung und wie wichtig diese für die gesunde Entwicklung von Kleinkindern ist.



Projektpatin
Nicole Ayadi
Axians IT Solutions GmbH

Projekträger:

Librileo gemeinnützige UG

Kontakt:

Tel.: +49 30 55 28 14 77
www.librileo-gemeinnuetzig.de

Höhe der Förderung:

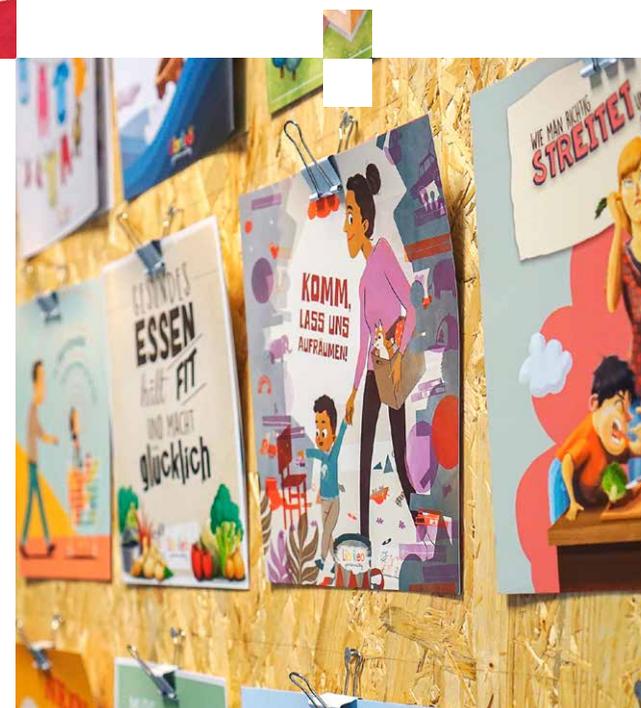
11.425 Euro

Ziel:

Eröffnung eines stationären Standorts

Projekttätigkeit des Paten:

Partnerakquise und Fundraising



Ein bewährtes Konzept

Der Löwenladen bietet in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ein kostenfreies Freizeitprogramm und Beratung in einer vertrauensvollen und gemütlichen Atmosphäre zu Themen rund um das Familienleben und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Das Konzept wurde als ein Pop-up Store in drei sozialen Brennpunkten Berlins getestet und hat sich als effektiv erwiesen. Nun soll aus dem temporären Angebot ein nachhaltiges Projekt entstehen.

VINCI unterstütze das Projekt finanziell mit der Gestaltung der Räume in Berlin-Hellersdorf sowie mit der Ausstattung der Spielecke, des Beratungsraums, der Küche, des Malateliers und des Außenbereichs.



Ein neues Zuhause schenken

Eltern mit großem Herz

Der Leinerstift e.V. ist eine diakonische Einrichtung und ein freier Träger der Kinder-, Jugend und Familienhilfe. In einem dezentralen System werden Hilfen zur Erziehung in Wohngruppen, Tagesgruppen und Erziehungsstellen angeboten. Erziehungsstellen sind qualifizierte Fachkräfte, die bis zu zwei junge Menschen bei sich zu Hause aufwachsen lassen.

Hier handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die unterschiedlichste lebensgeschichtliche Belastungen erlebt haben und daher über unsichere Bindungs- bzw. Beziehungserfahrungen verfügen. Neben der Aufnahme des Kindes in ihr Familienleben, arbeitet die Erziehungsstelle eng mit der Fachberatung des Leinerstifts zusammen und gestaltet den Kontakt mit den Jugendämtern, Institutionen, Organisationen sowie den Herkunftsfamilien.

VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Projektpatin

Barbara Simon

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH

Projektträger:

Leinerstift e.V.

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kontakt:

Tel.: +49 43 203 0

www.leinerstift.de

Höhe der Förderung:

7.300 Euro

Ziel:

Anschaffung einer neuen Küche

Projektstätigkeit des Paten:

Begleitung des Pflegekindes als „Patentante“



Platz für mehr Lebensraum

In der Familie der Erziehungsstelle des Projekts leben – nach dem Umbau – fünf Personen: das Ehepaar mit einem leiblichen Kind sowie zwei Jugendhilfekinder im Alter von 3 und 5 Jahren. Ziel war es, für das zweite Jugendhilfekind ein eigenes Zimmer zu schaffen. Durch den Einbau der Küche im Wohnzimmerbereich konnte dies ermöglicht werden.

Die VINCI-Stiftung unterstützte das Projekt mit der Anschaffung einer neuen Küche.



Gut gewappnet in die Zukunft

Ziel: Schnell weg von der Straße

Nach wie vor leben viele Jugendliche über einen längeren Zeitraum auf der Straße und sind daher für Bildungseinrichtungen und andere institutionelle Einrichtungen kaum oder gar nicht zu erreichen. Oft kommen diese Jugendlichen aus schwierigen, meist ressourcenarmen Elternhäusern oder wurden schon zu Hause stark vernachlässigt. Straßenkinder e. V. ist seit 18 Jahren im Bereich der aufsuchenden Jugendsozialarbeit in Berlin aktiv und bietet jungen auf der

Straße lebenden Menschen Hilfsangebote an. Im Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Berlin-Marzahn werden bis zu 150 Kinder und Jugendliche betreut. Die Einrichtung geht aktiv gegen die Bildungsarmut vor, sorgt mit Präventivangeboten dafür, dass viele Kinder gar nicht erst auf der Straße landen, und beschäftigt sich mit der Integration von Kindern aus geflüchteten Familien.



Projektpate

Jan Peuker

Omexom Spannwerke

Projektträger:

Straßenkinder e. V.

Kinder- und Jugendhaus BOLLE

Kontakt:

Tel.: +49 30 30 02 44 55 0

www.strassenkinder-ev.de

Höhe der Förderung:

20.000 Euro

Ziel:

Anschaffung eines VW-Busses als mobiles Beratungsfahrzeug

Projekttätigkeit des Paten:

Unterstützung bei Rechtsfragen und Vereinsveranstaltungen



Erfolgsrezept: Echtes Interesse

Die Betroffenen erhalten hier eine warme Mahlzeit, treffen auf offene Ohren und Menschen, die sich wirklich für sie interessieren. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Mobilität der Mitarbeiter. Das Projekt „aufsuchende Straßenarbeit“ unterhält Beratungsfahrzeuge, die zur Ausgabe von Essen, Lebensmittelpaketen, First-Aid-Kits, Schlafsäcken und Kleidung dienen und Vor-Ort-Beratungen durchführen.

Mit der Hilfe von VINCI konnte der in die Jahre gekommene VW-Busses durch einen neuen ersetzt werden.



Für eine neue Zukunft

Integration im Dialog

Die hohe Dichte an Asylsuchenden, Migranten und sozial benachteiligten Menschen im Dresdner Stadtteil Gorbitz führt regelmäßig zu zahlreichen Problemsituationen in Bezug auf das Zusammenleben im Stadtteil. Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. ist seit 1990 ein anerkannter Träger von Aus- und Weiterbildungen, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Umschulungen und sozialer Beschäftigungs- und

Betreuungsmaßnahmen. Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Förderung und Unterstützung benachteiligter Menschen ein. 250 hauptamtliche Mitarbeiter sind im Bereich der Bildung, Beschäftigung und Betreuung tätig. Die Koordinierungsstelle zur Unterstützung und Förderung von Integrationsangeboten vernetzt bereits tätige Akteure miteinander und ermöglicht gemeinsame Aktivitäten der im Stadtteil tätigen Projektträger.



Projektträger:

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 351 42 27 20
www.sufw.de

Höhe der Förderung:

5.000 Euro

Ziel:

Finanzierung von Personal- und Mietkosten, Fachliteratur, Ausstattung für die Koordinierungsstelle

Projektstätigkeit des Paten:

Patenschaft für Geflüchtete, Unterstützung bei der Arbeitssuche und der Entwicklung der Onlineplattform für Integrationsangebote.



Projektpatin

Olga Schneider

Omexom GA Nord GmbH

Für ein starkes Wir-Gefühl

Zur Anwerbung neuer HelferInnen drehte die Einrichtung im vergangenen Jahr kleine Filme über Ehrenamtliche. Die Filme richten sich an alle Einwohner des Stadtteils, um Begegnungen zwischen Neuzugewanderten und Einheimischen zu ermöglichen. Zielgruppe des Projekts sind Vereine, Initiativen, Jugendhäuser etc., die vorhandene Integrationsangebote unterstützen, neue Angebote erarbeiten sowie das ehrenamtliche Engagement zur Integration von Migranten anzuregen sollen. Im Zentrum steht dabei immer die Stärkung des Wir-Gefühls in Gorbitz.

VINCI unterstützte das Projekt bei Personalkosten, Mietkosten, Fachliteratur und der Ausstattung der Koordinierungsstelle.



Harburg-Huus

Ankommen im Harburg-Huus

Ein Zuhause, Wärme und neue Ziele

Die Notlage von obdachlosen Menschen im Hamburger Süden wächst stetig. Daher hat des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Hamburg-Harburg eine Tagesaufenthalts- und Übernachtungsstätte eröffnet – die erste ihrer Art im Hamburg-Harburg. Das DRK Harburg wurde vor 150 Jahren gegründet und unterhält als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation ein breites Angebot

an sozialen Dienstleistungen. Diese beinhalten einen Rettungsdienst, Katastrophenschutz sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, älteren Menschen und Behinderten. Mit rund 7.000 Mitgliedern, über 400 ehrenamtlichen Helfern und 1.000 hauptamtlichen Mitarbeitern ist es die wohl größte Bürgerinitiative Harburgs.



Projektpate

Stefan Bohlmann

Omexom GA Nord GmbH

Projektträger:

Harburg-Huus

Kontakt:

Tel.: +49 40 76 60 92-66

www.drk-harburg.hamburg

Höhe der Förderung:

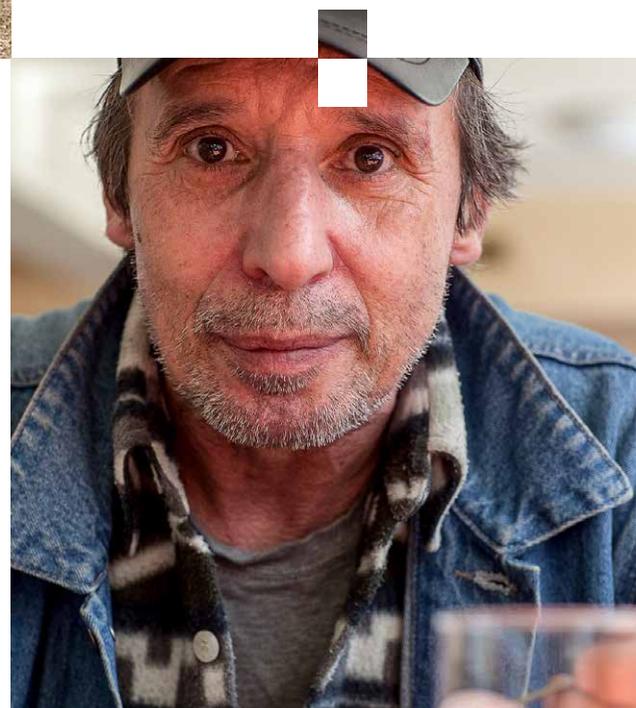
20.000 Euro

Ziel:

Kauf eines Bürocontainers, IT-Ausstattung, Waschmaschine und Wäschetrockner

Projektstätigkeit des Paten:

Austausch mit Mitarbeitern, Unterstützung bei der Kleider- oder Essenausgabe, Begleitung in den Freizeitangeboten



Die Tür steht allen offen

Das Projekt Harburg-Huus wurde Mitte 2017 ins Leben gerufen und bietet nach einem umfassenden Umbau Verpflegungs-, Gemeinschafts-, Wasch-, und Schlafräume für bis zu 20 obdachlose Menschen. Ein Team von hauptamtlichen und geschul- ten ehrenamtlichen Mitarbeitern bietet ihnen soziale Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe an. Hier können Betroffene für sich eine neue Zukunftsperspektive entwickeln und ihr Leben in stabilere Bahnen lenken.

VINCI finanzierte im letzten Jahr einen Bürocontainer als Raum für die Sozialberatung sowie dessen IT-Ausstattung. Des Weiteren konnten zwei Waschmaschinen und Wäschetrockner gekauft werden.



Eine wichtige Aufgabe

An die eigenen Fähigkeiten glauben

Derzeit verlassen fast 50.000 Jugendliche im Jahr die Schule ohne einen Abschluss. Ein noch größerer Anteil findet nach dem Schulabschluss keine Ausbildung oder keinen Beruf und ist von Harz IV bedroht. Das will die gemeinnützigen GmbH Teach First ändern. Mit ihrer Vision „In Deutschland verlässt jedes Kind die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an den eigenen Erfolg“ möchte sie sozial benachteiligten Kindern bessere

Bildungschancen geben. Seit 2009 entsendet Teach First deshalb HochschulabsolventInnen unterschiedlicher Fachrichtungen als Fellows für einen zweijährigen Vollzeiteinsatz an Schulen. Jeder der streng-selektierten und intensiv ausgebildeten Fellows erreicht mit seinem täglichen Einsatz rund 100 SchülerInnen in Klassen der Sekundarstufe I an Schulen im schwierigen sozialen Umfeld.



Projektpate

Nafaa Ayadi

Axians IT Solutions GmbH

Projektträger:

Teach First Deutschland gGmbH

Kontakt:

Tel.: +49 30 26 3 97 60 0

www.teachfirst.de

Höhe der Förderung:

8.000 Euro

Ziel:

Kauf und Einrichtung des Programms „Hivebrite“

Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung im Bildungsbereich und beim Datenbankmanagement



Nachweisbare Erfolge

Für die reibungslose Arbeit von Teach First soll die wachsende Anzahl an Mitarbeitern, Fellows, Alumni und Partnern besser vernetzt werden. Damit kann der Austausch, die Vernetzung und die Mobilisierung erleichtert werden. Die SchülerInnen profitieren von dem effizienteren Wissensaustausch. Im vergangenen Jahr hat die Einrichtung damit begonnen, ein professionalisiertes „Community Management“ aufzubauen.

Die VINCI-Stiftung finanzierte den Kauf und die Einrichtung des Programms „Hivebrite“, einem Community-Portal zur Vernetzung.



Für ein Leben ohne Barrieren

Wege für alle

Die Pfarrei Woffenbach, erst gute 50 Jahre alt, sieht sich seit Jahren steigenden Ausgaben gegenüber, während die Einnahmen genauso kontinuierlich sinken. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wurde im Oktober 2013 der Förderverein St. Willibald gegründet. Damit sollen Einnahmen generiert werden, um notwendige Investitionen zu tätigen und somit die Interaktion von Gemeindemitgliedern weiterhin

zu unterstützen. Zweck des Vereins ist insbesondere die Beschaffung von Mitteln für die Errichtung, den Umbau, die Ausstattung, Unterhalt und Renovierung von baulichen Einrichtungen der Pfarrei St. Willibald. Dazu gehören die Pfarrkirche St. Willibald, das Haus St. Willibald, welches als Pfarrsaal genutzt wird, das Pfarrhaus sowie der Kindergarten St. Willibald.



Projektpate
Torsten Hirschmüller
Actemium Cegelec GmbH

Projekträger:

Förderverein St. Willibald Woffenbach

Kontakt:

Tel.: +49 91 81 98 38

www.st-willibald-woffenbach.de/pfarrei/foerderverein

Höhe der Förderung:

10.000 Euro

Ziel:

Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Kindergarten und zum Pfarrsaal

Projekttätigkeit des Paten:

Ehrenamtliche Mitarbeit bei Bau- und
Wartungsarbeiten



Ein Eingang für Jung und Alt

Der Kindergarten St. Willibald bietet etwa 100 Plätze für Klein- und Kindergartenkinder. Die Räume dienen nicht nur der Betreuung dieser Kinder – auch der Pfarrsaal, Ort von unterschiedlichsten Angeboten für die ganze Gemeinde, befindet sich auf dem Gelände. Somit sind es nicht nur die Eltern mit etwaigen Kinderwägen, die das Gebäude betreten möchten, sondern besonders auch Senioren, oft mit Gehhilfen oder Rollatoren. Mit der Errichtung einer Rampe und eines Treppenlifts soll allen der Zugang zu den Räumlichkeiten ermöglicht werden.

VINCI ermöglichte mit ihrer Spende den Aufbau eines barrierefreien Zugangs zu Kindergarten und Pfarrsaal in Form einer Rampe und eines Treppenlifts.



Mit Wasser fürs Leben lernen

Geborgenheit als Basis fürs Lernen

Das Salberghaus in München ist ein Zentrum zur Entwicklungsförderung für Kinder im Säuglings-, Kleinkind-, Vorschul- und Grundschulalter. Mit ihren vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten nimmt die Einrichtung im Ballungsraum München eine wichtige Stellung in der Jugendhilfe ein. Im Mittelpunkt aller Angebote steht immer der Ansporn, den Kindern Lebensräume zu bieten, die von Verlässlichkeit, Empathie, Struktur,

personaler Konstanz und Transparenz geprägt sind. Für gefährdete Kinder und solche mit seelischen Behinderungen sind diese Werte besonders wichtig. Ihnen bietet das Salberghaus entwicklungstherapeutische Wohngruppen, eine Notaufnahmegruppe, Bereitschaftspflegefamilien, eine heilpädagogische Tagesstätte, Kindertagesstätten und eine pädagogische Familienhilfe.



Projektpate
Josef Fuchs
Stingl GmbH

Projektträger:

Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

Kontakt:

Tel.: +49 89 600 93 77
www.salberghaus.de

Höhe der Förderung:

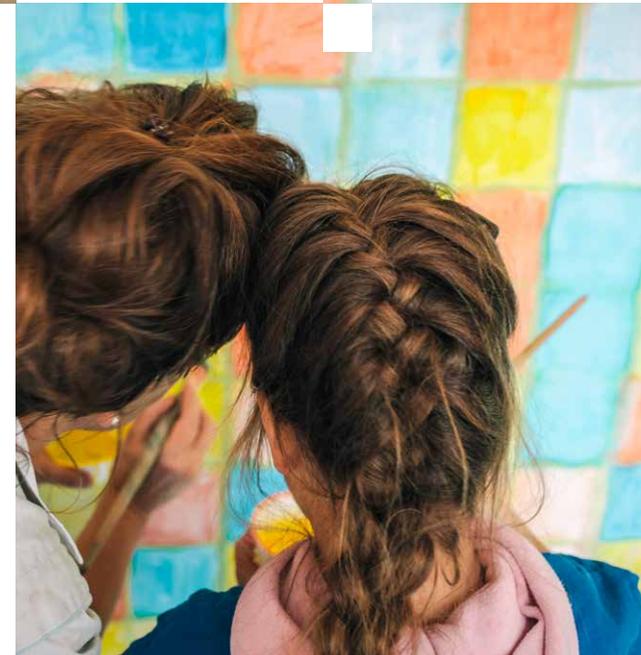
5.000 Euro

Ziel:

Anschaffung eines neuen Wasserspiels im Garten

Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung bei der Realisierung des Projekts



Motorische Entwicklung fördern

Der stationäre und teilstationäre Bereich des Salberghauses beherbergt aktuell etwa 100 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Im ambulanten Bereich werden jährlich ca. 400 Kinder versorgt. Neben den vielen anderen Angeboten ist die Beschäftigung mit formlosen Materialien wie Sand oder Wasser für eine gesunde motorische und intellektuelle Entwicklung besonders wichtig. Diese Erfahrungen können sie im großen Garten mit seinen vielen Spielstationen machen.

Mit der Hilfe von VINCI konnte im vergangenen Jahr das in die Jahre gekommene Wasserspiel durch ein neues ersetzt werden.



ESTAruppin e.V.

Hereinspaziert und Manege frei

Der Zirkus zieht durchs Land

ESTAruppin ist ein diakonischer Verein im Land Brandenburg und hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem wichtigen Träger der Kultur- und Sozialarbeit im Landkreis Ostprignitz-Ruppin entwickelt. Er setzt sich für die Menschen im strukturschwachen Norden Brandenburgs – unabhängig von Alter, Herkunft und Status – ein. Er steht für eine kreative, soziale und weltoffene Gesellschaft und macht sich stark für Chancengleichheit und Integra-

tion. Die Förderung insbesondere von benachteiligten Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt. In vielen Städten und Dörfern des Landkreises bietet ESTAruppin Anlaufstellen für Einheimische und Zugewanderte mit zahlreichen Kinder-, Jugend- und Familienangeboten, unter anderem in Neuruppin und Lindow. Dort engagiert er sich in den Bereichen kulturelle, handwerkliche und politische Bildung, Beratung und Freizeitgestaltung.



Projektpaten

Jan Lüttwitz

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH

Projektträger:

ESTAruppin e.V.

Kontakt:

Tel.: +49 33 91 775 99 11

www.estaruppin.de

Höhe der Förderung:

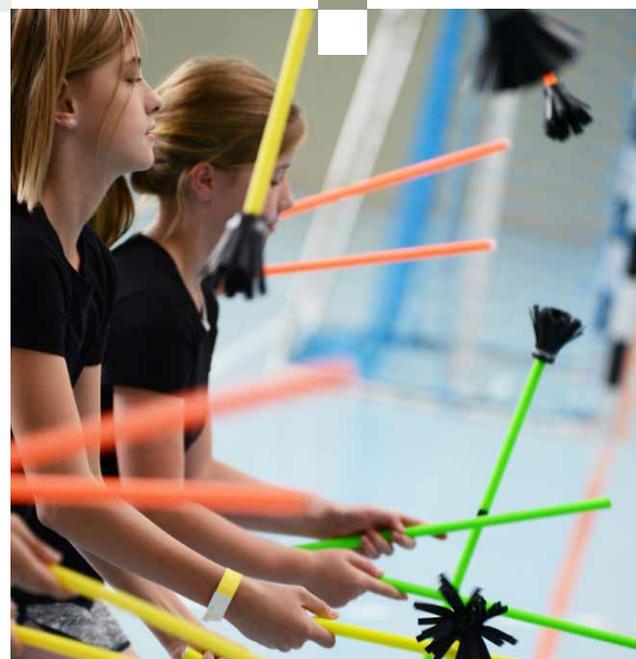
18.000 Euro

Ziel:

Trainingsmaterial zur Ausstattung des Zirkus-zentrums, Druck von Werbekarten, Erstellung einer Bilddokumentation

Projektstätigkeit des Paten:

Austausch über die Entwicklung des Zirkus-zentrums und über Aufführungen der Gauklerkids * Junge Stars



Ein Zusammenspiel aller

Mit dem Jugendzirkus Gauklerkids * Junge Stars bietet ESTAruppin seit Jahren eine unterhaltsame Freizeitoption für Kinder und Jugendliche. Die Ziele des Zirkus sind Gesundheitsprävention und ganzheitliche Förderung in starken sozialen Gemeinschaften. Momentan trainieren etwa 150 Kinder regelmäßig an zehn Standorten. Der Aufbau eines Zirkus-zentrums bietet der Zirkusbewegung eine zentrale Anlaufstelle. Es dient als Organisationspunkt, Trainings- und Veranstaltungsort sowie Schnittstelle für Zirkuskoordination, Artisten, Kurs-teilnehmer und Besucher.

Die Hilfe von VINCI ermöglichte den Kauf von Trainingsmaterial zur Ausstattung des Zirkus-zentrums, Druck von Werbekarten und die Erstellung einer Bilddokumentation von Training und Auftritten.



Musik und Kunst verbindet

Integration auf Rädern

Heartbeat ist eine junge gemeinnützige Organisation, die soziale Musik- und Kunstproduktionsprojekte mit Jugendlichen entwickelt und umsetzt. Grundlegendes Ziel von Heartbeat ist es, Kinder und Jugendliche durch die Einflüsse von Musik und Kunst in ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie Werteorientierung zu fördern und soziale Benachteiligungen abzubauen. Der Fokus liegt dabei auf der erfolgreichen gesellschaftlichen und sozialen Inklusion und

Integration von Kindern und Jugendlichen sowie der Demokratiebildung. Hierfür bestehen enge Kooperationen mit kommunalen und regionalen Jugendbildungswerken. Bisher konnten 64 soziale Musik- und Kunstproduktionsprojekte in 18 hessischen Kommunen umgesetzt werden. Mit einem neuen Format, dem Heartbeat-Bus – Deutschlands erstem begehbaren Film-, Foto- und Tonstudio, können seit Mai 2018 hessenweit Inklusions- und Integrationsprojekte stattfinden.

VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Projektpate
Philipp Ripkens
Axians IT Solutions GmbH

Projekträger:

Heartbeat Edutainment gUG

Kontakt:

Tel.: +49 152 17 90 16 47

www.Heartbeatbus.de

Höhe der Förderung:

15.000 Euro

Ziel:

technische Ausrüstung des mobilen Busses

Projekttätigkeit des Paten:

Coach für die Jugendlichen und Beratung zum Projektmanagement



Sich gemeinsam ausdrücken

Bei dem Projekt „Wir sind alle 1 – regionales Inklusionsfestival“ sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam künstlerisch die Frage bearbeiten, welche Gemeinsamkeiten sie haben und wie sie sich ein gemeinsames Leben vorstellen. Sie können dabei mit einem Medium ihrer Wahl (Musik, Theater, Video, Malerei etc.) arbeiten. Bei einem Festival werden die Ergebnisse ihrer Arbeit dann präsentiert und diskutiert.

Die VINCI-Stiftung unterstützte das Projekt mit der Ausrüstung des mobilen Busses, welche unter anderem einen Fotoapparat, eine Rolllampe, ein Vorzelt und ein Apple MacBook beinhaltet.

Erfolgsgeschichten aus Mannheim



Für eine faire Nachbarschaft

Das Programm „Solidarische Stadt“ der VINCI-Stiftung unterstützt seit 2013 gemeinnützige Vereine, deren Projekte einer sozial benachteiligten Nachbarschaft zugutekommen. VINCI bringt sich dabei durch finanzielle Mittel wie auch Patenschaften seiner Mitarbeiter ein, die den Akteuren mit ihren Kompetenzen zu Seite stehen. In diesem Jahr wurden mit der „Solidarischen Stadt Mannheim“ soziale Einrichtungen der Stadtgebiete Innenstadt/Jungbusch und Neckarstadt-West gefördert. 44,4 % der EinwohnerInnen dieser Stadtgebiete haben einen Migrationshintergrund und kommen aus 150 verschiedenen Nationen.



Respekt durch Bewegung

Eine Mischung, die begeistert

Der Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West leidet unter überdurchschnittlichen sozialen Problemlagen. Der im letzten Jahr gegründete Verein Neckarstadt KIDS widmet sich der sportlichen und kulturellen Förderung von Kindern im Grundschulalter. Unter dem Motto „Kinder bewegen“ bietet der Verein ein großes Spektrum an Kursen, die von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet werden. Ziel ist es, jedem Kind im Grundschulalter an jedem

Nachmittag die Wahl zwischen einem sportlichen und einem kreativen Kursangebot zu bieten. Bewegung, Körperbeherrschung, Geschicklichkeit und Erfahrungen im Teamspiel sind wichtig für die körperliche, kognitive und emotionale Entwicklung. Bei Malen, Musik, Tanz und Artistik können Talente entdeckt und gefördert werden, die im Schulalltag nur wenig Platz haben.



Unterschiede, die verbinden

Durch das Projekt soll auch der Zusammenhalt im Stadtteil verbessert werden: Der Verein setzt sich dafür ein, dass die BewohnerInnen den Verein in verschiedenster Form unterstützen. So können sie sich zum Beispiel als ÜbungsleiterInnen oder HelferInnen bei Festen und Wettbewerben engagieren. Vor allem freut sich der Verein über die Partizipation von Eltern unterschiedlicher nationaler Herkunft.

Die Spende der VINCI-Stiftung finanzierte die Betriebskosten für das Kursprogramm (Ballschule, Tanz, Musik, Bewegungsspiele, Malen und Zirkus) sowie den zweiten Neckarstadt-West-Cup.



Projektpaten

Gary Martyr

Axians IT Solutions GmbH

Projektträger:

Neckarstadt Kids e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 41 38 19

www.neckarstadt-kids.de

Höhe der Förderung:

10.000 Euro

Ziel:

Finanzierung der Betriebskosten für das Kursprogramm und den zweiten Neckarstadt-West-Cup

Projektstätigkeit des Paten:

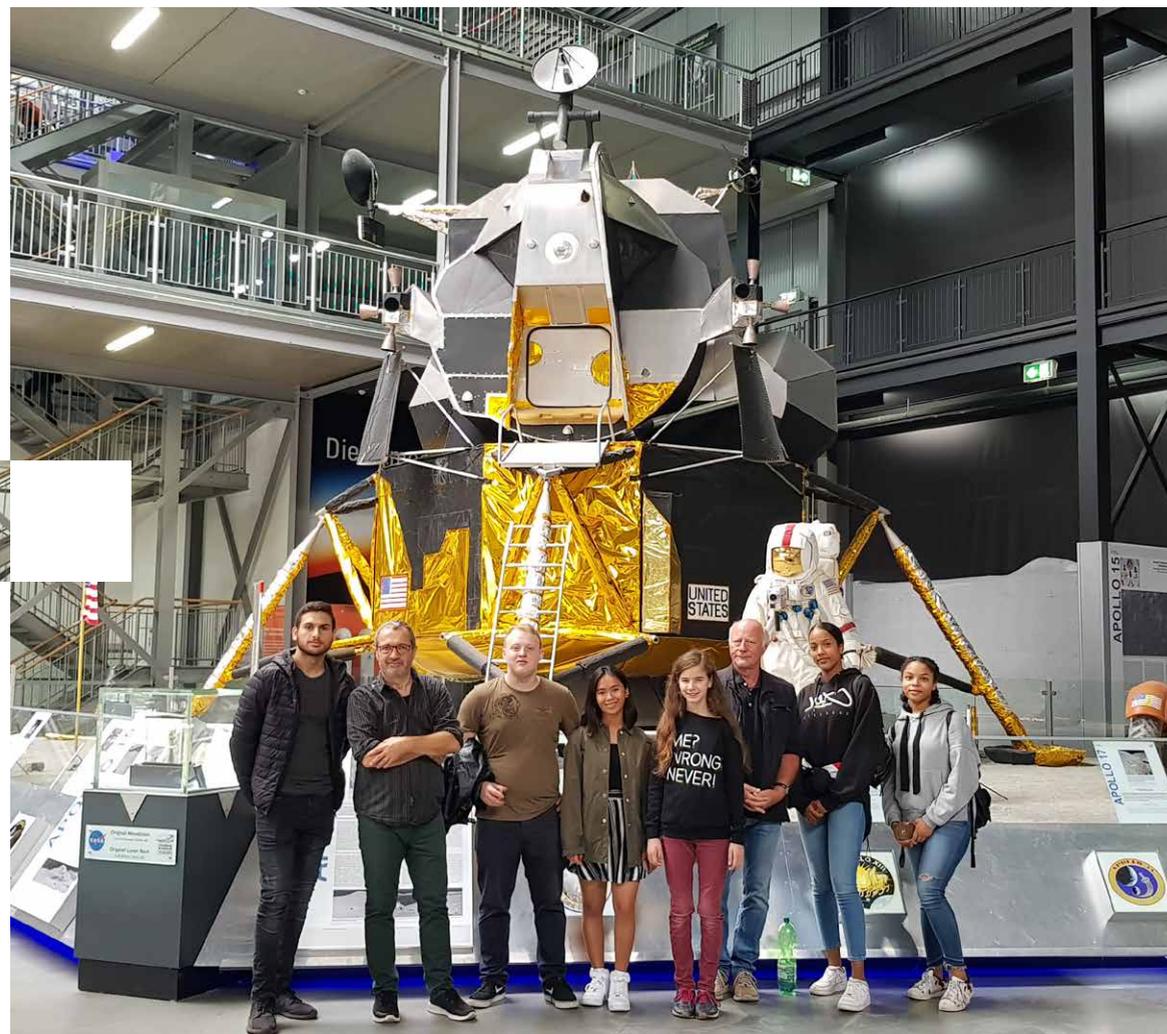
Unterstützung im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Hilfe beim Berufsstart

Gemeinsam ans Ziel kommen

Die BWU ist eine Einrichtung der sozialen Arbeit in der Innenstadt, neben Stadtteilarbeit liegt der Fokus auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Neben dem offenen Treff Café Filsbach betreibt der Trägerverein Westliche Unterstadt einen Kindergarten sowie offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit. Eine Kreativwerkstatt, ein Musikkeller, politische und kulturelle Bildung sind wichtige Teile

des ganzheitlich angelegten Angebots. Schwerpunkte liegen in der Sprachförderung, der Präventionsarbeit und der Integrationsarbeit. Im Mittelpunkt der Einrichtung stehen neben Förderung und Begleitung der Heranwachsenden (und deren Familien) Begegnungen und Austausch, unabhängig von Schulform, Herkunft, kulturellem Hintergrund, Handicap oder Alter.



Selbstbewusst ins Berufsleben

Das Projekt QuiSt (Qualifizierungsinitiative im Stadtteil) ist seit einigen Jahren ein weiterer Teil der Arbeit der BWU. Was als Begleitung im Übergang von Schule zu Beruf begann, hat sich zu einem Programm entwickelt, das über die Bereitstellung von Begleitung in Prüfungs- und Bewerbungsphasen mit Motivationsarbeit, Lernräumen und Informationen die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung stärkt. Ziel der breit gefächerten Angebote sind die Stärkung der Selbstkompetenzen sowie eine Horizonsweiterung der Jugendlichen.

Durch die Hilfe der VINCI-Stiftung konnte sich das Projekt im letzten Jahr weiterentwickeln und sich den Bedürfnissen der Teilnehmer anpassen.



Projektträger:

Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 258 46
www.filsbach.com

Höhe der Förderung:

7.000 Euro

Ziel:

Kleingruppenarbeit, persönliche Unterstützungsgespräche, Ausflüge bei den Projektteilnehmern anbieten

Projektstätigkeit des Paten:

Begleitung bei Exkursionen und Lernunterstützung

Projektpaten

Daniel Schreck (links)
und Christian Ochssner (rechts)

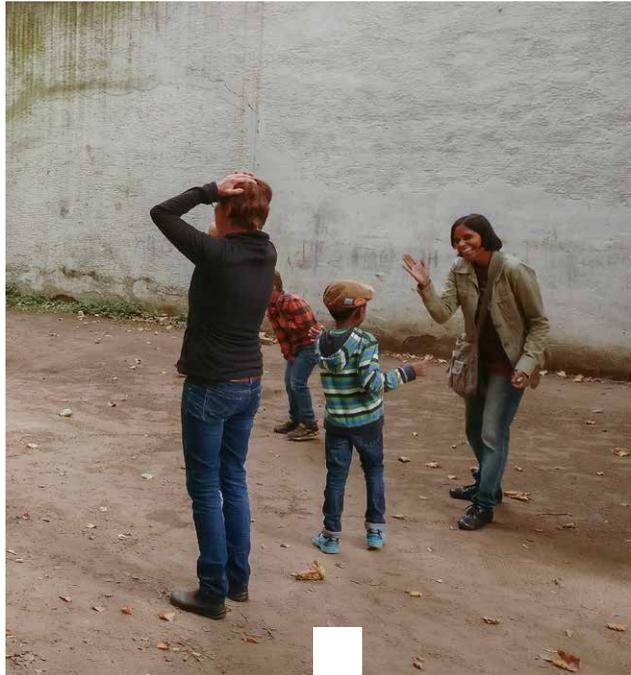
VINCI Facilities SKE GmbH

Frische Luft und Natur

Raum für Begegnung und Bewegung

Der Internationale Garten ist ein Treffpunkt in einem multikulturellen Wohnviertel Mannheims. Hier können Anwohner Kontakte knüpfen, sich erholen und die Natur in der Stadt erleben. Besonders für Kinder ist der Garten mit seinen Spielgeräten und Pflanzen ein toller Ort, um sich an der frischen Luft auszutoben und gleichzeitig viel über die Natur und den ökologischen Anbau zu lernen.

Der Verein Internationaler Garten e.V. trägt durch die Aufrechterhaltung des Gartens einen wichtigen Teil zur Förderung des Naturschutzes und der Bereicherung des Stadtteils durch ökologische Gartenbewirtschaftung bei. Besonders die Familien der nahe gelegenen Neubauten sowie des neuen Kinderhauses sollen hier einen Ort des Miteinanders erleben.



Gemeinsam anpacken

Die Einrichtungsgegenstände und Spielflächen des Gartengrundstücks sind in den letzten Jahren deutlich sichtbar in Mitleidenschaft gezogen worden. Um die Verkehrssicherheit und die Nutzung des Areals für die gesamte Nachbarschaft zu erhalten, müssen Wasserspielplatz, Sandbereich, Balancierbaumstämme, Rasenflächen, Bauwägen, Pflanzungen, Beete sowie die Wege erneuert werden.

Durch die Hilfe der VINCI-Stiftung können die Renovierungspläne in die Tat umgesetzt und der Garten wieder für alle Mitglieder nutzbar gemacht werden.



Projektpate

Rainer Merkhofer

Axians IT Solutions GmbH

Projektträger:

Internationaler Garten Östliche Unterstadt Mannheim e.V.

Kontakt:

Tel.: +49 160 96 27 24 02

Höhe der Förderung:

6.000 Euro

Ziel:

Neugestaltung des Gartens

Projektstätigkeit des Paten:

Beratung im Bereich Finanzen

Hier kann jeder durchstarten

Perspektiven schenken

Psychisch erkrankten Menschen fällt es oft schwer, Fuß in der Arbeitswelt zu fassen, auch nur eine Ausbildung zu machen. Die ATW Mannheim als soziales Unternehmen bietet ihnen die Möglichkeit einer beruflichen Bildung, Qualifizierung und Teilhabe am Arbeitsleben. Seit 1958 setzt sich ATW als anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen ein

und bietet ihnen Beschäftigungsplätze in vielfältigen Arbeitsbereichen. Dabei wird besonderer Wert auf Ehrlichkeit, gegenseitige Akzeptanz und Vertrauen gelegt. Die Kommunikation im Unternehmen ist dabei immer offen und respektvoll, gesellschaftliche und arbeitsmarktbezogene Veränderungen werden berücksichtigt.



Integration durch Begegnung

Idee des Projekts ist der Aufbau eines inklusiven Friseursalons für Pflege und Kosmetik. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Menschen mit geringem Einkommen. Durch die Umsetzung des Projektes im multikulturellen Neckarstadt-West ermöglicht ATW das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Menschen und Kulturen und fördert damit weiterhin die Inklusion.

VINCI unterstützte das Projekt mit der Ausstattung und Hilfsmitteln im Friseursalon sowie der Finanzierung von Lehrmaterial, Fortbildungskosten der Gruppenleiterin und der Renovierung der gemieteten Räumlichkeiten.



Projektpate

Jean-François Scelles
Omexom Service GmbH

Projekträger:

Arbeitstherapeutische Werkstätte Mannheim gGmbH

Kontakt:

Tel.: +49 621 172 91 100
www.atwmannheim.de

Höhe der Förderung:

15.000 Euro

Ziel:

Fortbildung der Gruppenleiterin und Renovierung der gemieteten Räumlichkeiten

Projekttätigkeit des Paten:

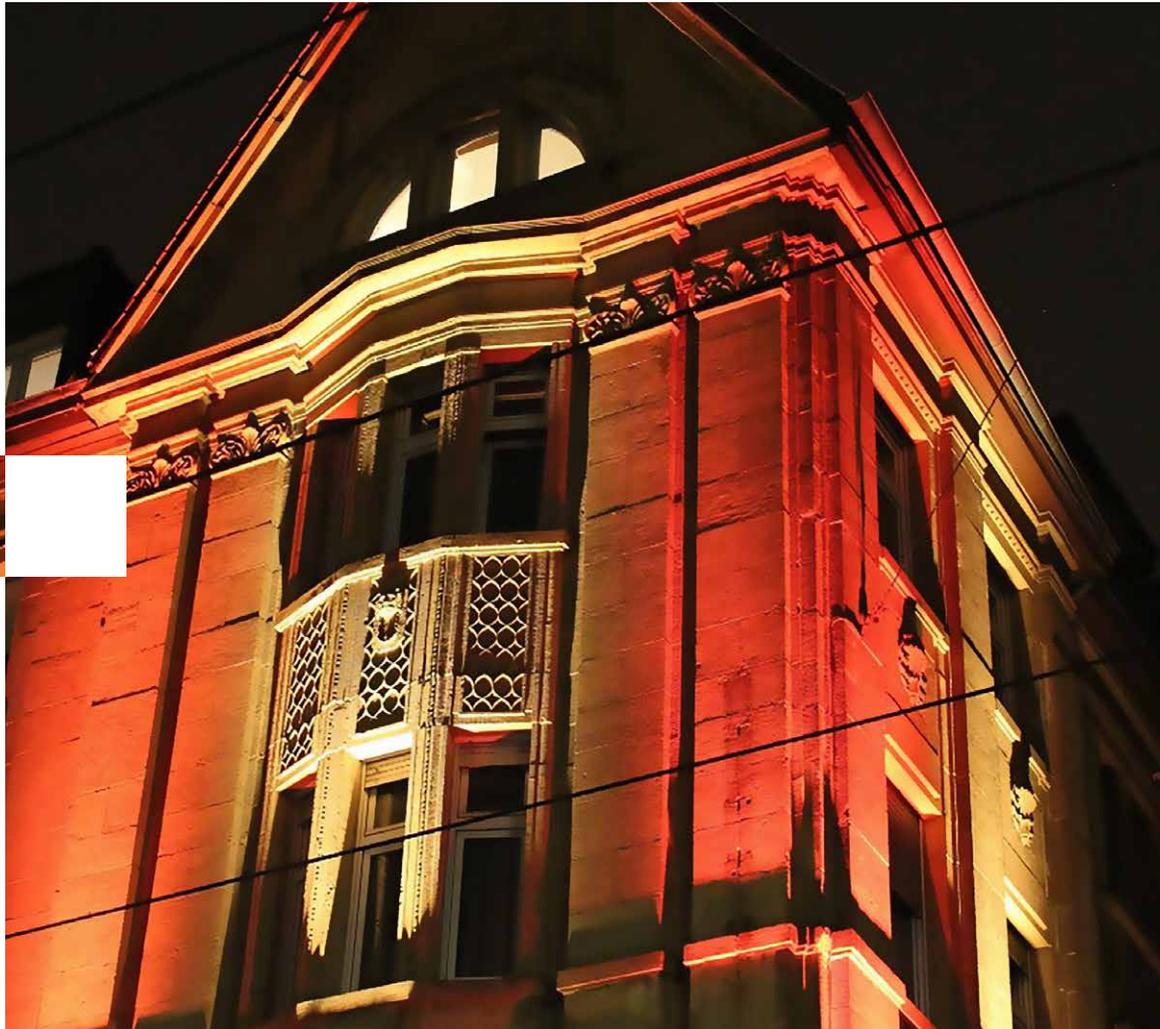
Beratung und Unterstützung im Bereich Finanzen vor Ort

Stadtgeschichte für alle

Gemeinsame Verschönerung

Der Stadtteil Neckarstadt-West ist von starker Bevölkerungsfuktuation geprägt. Jedes Jahr ziehen bis zu einem Fünftel der EinwohnerInnen weg bzw. kommen neu dazu. Die Migrationsquote liegt bei ca. 67 %. Das Quartiermanagement Neckarstadt-West hat es sich zum Ziel gemacht, die zugezogenen Bewohner des Stadtteils in dessen Strukturen zu

integrieren. Die Projekte des Vereins sind generationsübergreifend gestaltet, sodass auch der soziale Zusammenhalt gestärkt wird und isoliert lebende Menschen einbezogen werden. Durch die Erarbeitung von Konzeptionen zur Verbesserung der Lebenssituation im öffentlichen Raum steigert der Verein das Gefühl von Heimat bei den Bewohnern.



Im Wandel der Zeit

Viele Mannheimer Familien kennen sich mit der Historie ihres Stadtteils und der Stadt Mannheim nur bedingt aus. Ziel des Projekts ist die Verschönerung des Wohnumfelds bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit der Stadt- und Stadtteilgeschichte. Es richtet sich an SchülerInnen der 5. bis 7. Klassen des Stadtteils. In Zusammenarbeit mit Schule, Stadtteilbibliothek und Kreativen soll ein 200 Meter langes Panoramabild zum Thema gestaltet werden. Die Schüler erhalten zusätzlich einen innovativen Zugang zu Recherchearbeiten und Wissensaneignung.

Mit der Spende von VINCI konnte die Anschaffung von Material (Farbe, Gerüst etc.) und eine befristete Anstellung finanziert werden.



Projektträger:

Mannheimer Quartiermanagement e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 37 09 53 55
www.neckarstadt-west.de

Höhe der Förderung:

10.000 Euro

Ziel:

Finanzierung von Material (Farbe, Gerüst etc.)
und einer befristeten Anstellung (Honorar)

Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung, Beratung und Einbindung
in die (handwerkliche) Realisierung

Projektpaten

Manuel Dietz (links), Dennis Trosdorff
(rechts) und Diana Nohe (unten)

Actemium Controlmatic GmbH

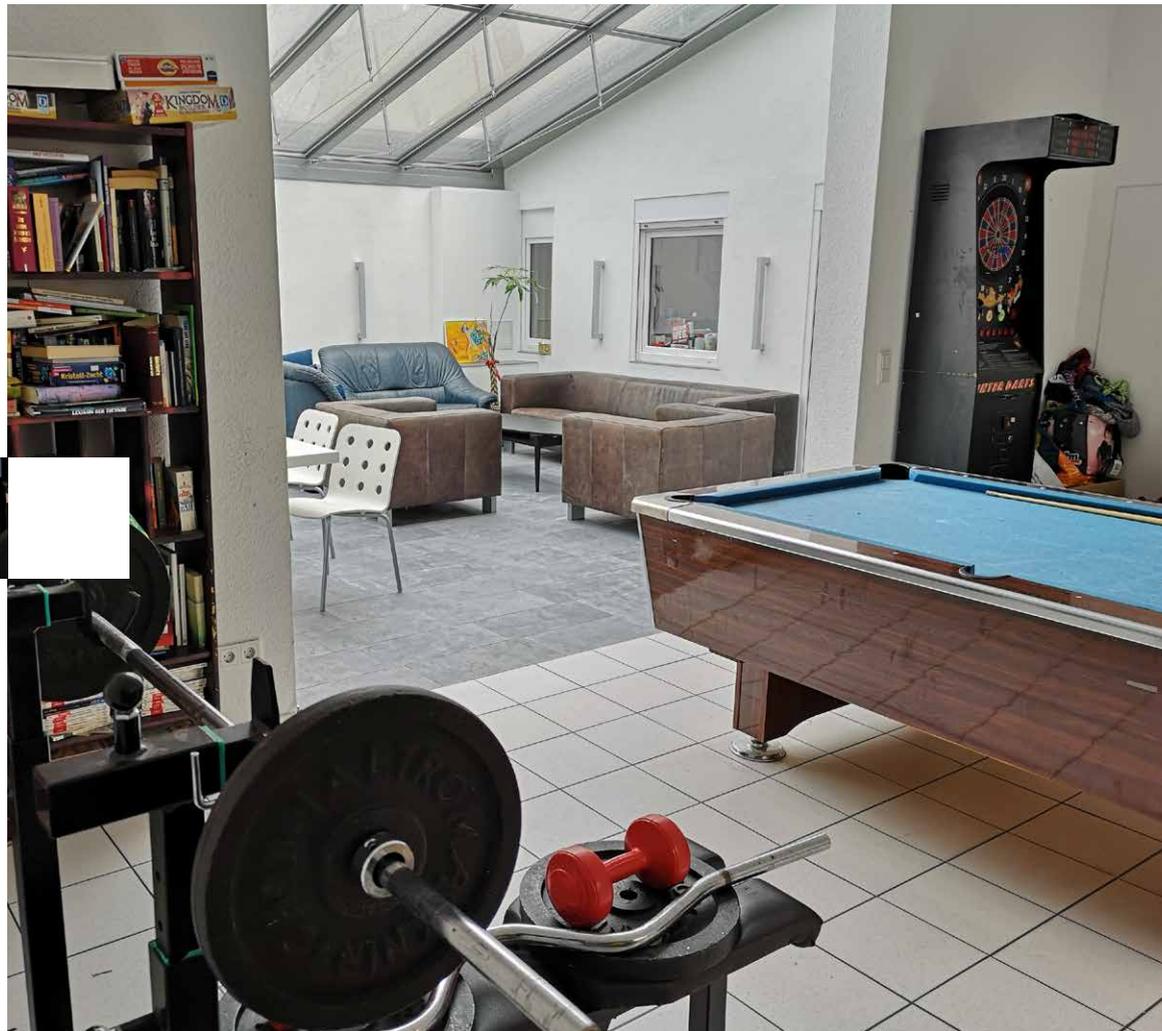
Zukunft mit Perspektiven

Freezone

Strukturen schenken Orientierung

Freezone ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren, die ihren Lebensmittelpunkt auf die Straße verlegt haben. Viele dieser Jugendlichen werden von bestehenden Hilfsangeboten nicht mehr erreicht und befinden sich daher in besonders schwierigen Lebenssituationen. Mit verschiedenen Angeboten

wie der Streetnight und der Mannheimer Straßenschule sowie durch Streetwork versuchen die Mitarbeiter von Freezone eine vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen und ihnen bei der Bewältigung ihrer Lebenskrisen zu helfen. Der Aufbau von Tagesstrukturen ist dabei ein hilfreicher Anfang.



Chancen bieten

Die Mannheimer Straßenschule bereitet seit dem Jahr 2009 junge Menschen auf den externen Haupt- bzw. Realschulabschluss vor. Hier erhalten sie einen vollwertigen Schulabschluss durch die Humboldt-Werkrealschule und Tulla-Realschule. In Abendkursen, welche von 17 bis 19 Uhr stattfinden, werden aktuell 3 Schüler von ca. 6 Lehrkräften betreut. Bisher konnte die Mannheimer Straßenschule so 46 Jugendlichen zu einem Schulabschluss und damit einer neuen Zukunftsperspektive verhelfen.

Durch die Unterstützung der VINCI-Stiftung kann das Projekt weiterhin Straßenkinder betreuen.



Projektpatin

Ortrud Siener
VED-IT GmbH

Projektträger:

Evangelische Kinder- und Jugendhilfe

Kontakt:

Tel.: +49 621 122 20 93
www.freezone-mannheim.de

Höhe der Förderung:

8.000 Euro

Ziel:

(Mit-)Finanzierung der Lernmaterialien, Lehrbücher, neuere Computer und Honorare der Lehrkräfte

Projektstätigkeit des Paten:

Einblicke in die Berufs- und Ausbildungswelt geben und den Jugendlichen Praktika anbieten

Theater als gemeinsame Sprache

Im Melting Pot

Der Mannheimer Stadtteil Jungbusch ist Heimat und Identifikationsort vieler Menschen unterschiedlicher Ethnien mit ihren Kulturen und differenzierten Weltanschauungen. Der Zuzug von Studenten und wirtschaftsstarke Mieter in sanierte Wohnungen sowie die Entwicklung des Stadtteils zum Ausgehviertel stellen eine Bereicherung dar, führen aber

gleichzeitig auch zu neuen Konfliktpotenzialen. Unsicherheiten führen häufig zu Auseinandersetzungen. Der öffentliche Raum hat dabei eine wichtige Schlüsselfunktion: Hier kann vermittelt und ein Ort der Begegnung, der Freizeit, der Geselligkeit und Aggregation geschaffen werden.



Verständnis durch Rollenwechsel

Um das friedliche Zusammenleben und den Zusammenhalt im Quartier zu stärken, möchte die Creative Factory im Gemeindezentrum Jungbusch Strategien entwickeln, die das kommunikative Miteinander der Nachbarschaft fördern. Das Projekt „Theater auf der Straße“ soll Jugendlichen spielerisch lehren, Konfliktsituationen zu erkennen, sie zu reflektieren und somit aufzulösen. Durch Rollenwechsel erleben sie verschiedene Blickwinkel von Konflikten und können sich so besser in ihr Gegenüber hineinversetzen. Durch die Aufführung im öffentlichen Raum werden so auch Passanten mit in den Prozess einbezogen.

Mit der Hilfe von VINCI konnten Schauspieler honoriert, Produktionskosten getragen, die Raummiete sowie Personalkosten finanziert werden.



Projektpate

Franz Immig

Omexom Service GmbH

Projekträger:

Trägerverein Gemeinschaftszentrum Jungbusch e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 149 48

www.jungbuschzentrum.de

Höhe der Förderung:

13.000 Euro

Ziel:

Finanzierung der Schauspieler, Produktionskosten, Raummiete sowie Personalkosten

Projekttätigkeit des Paten:

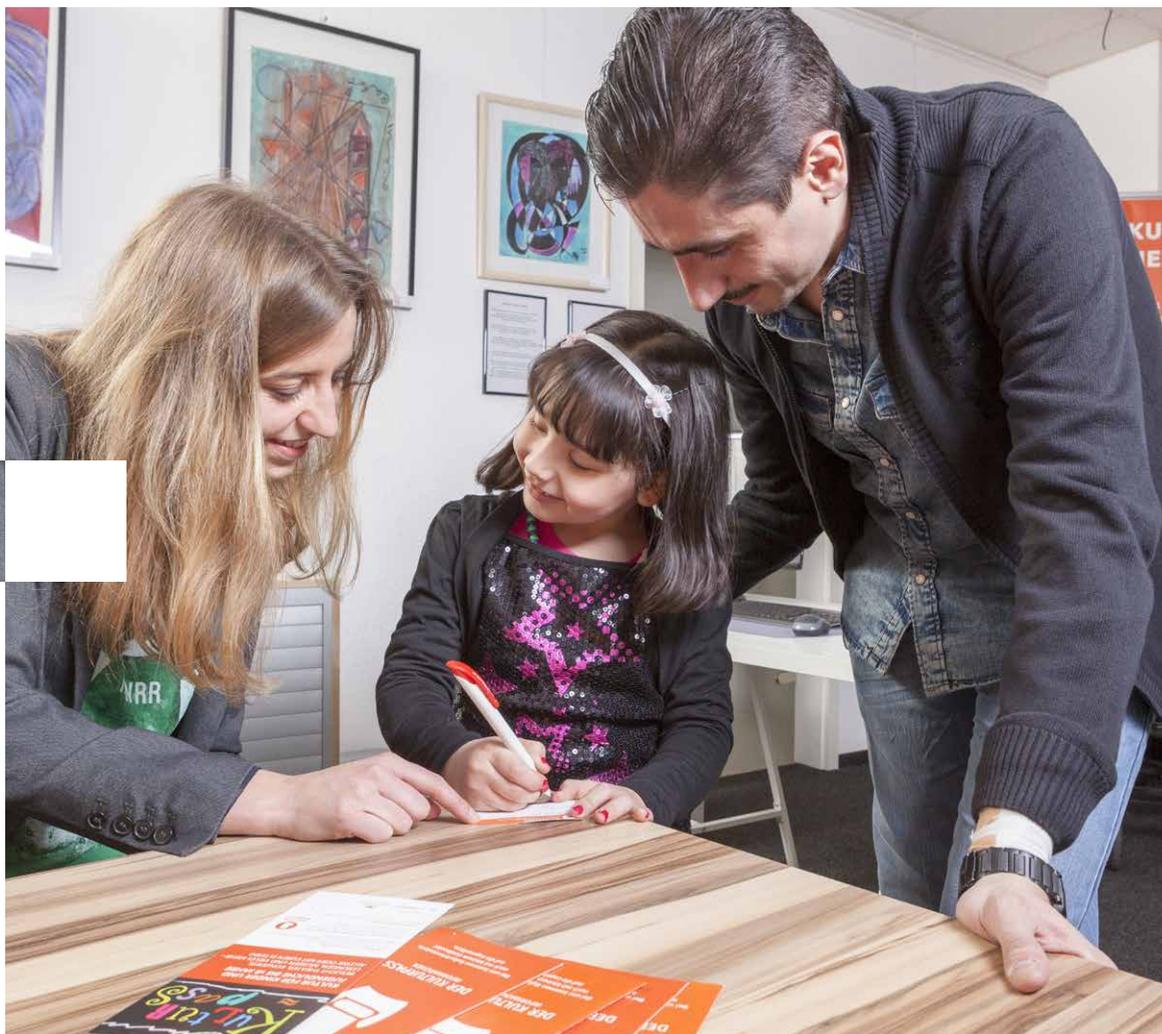
Unterstützung bei der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Pass, viele Erlebnisse

Kultur für alle

Die Stadt Mannheim verfügt über ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Viele finanziell benachteiligte Einwohner finden jedoch keinen Zugang zu diesem Kulturleben, was zu ihrer sozialen Ausgrenzung führt. Der Verein Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen an Kunst und Kultur zu fördern. Durch die Vermittlung von kostenlosen Eintrittskarten von kooperierenden Kultureinrich-

tungen ermöglicht bzw. erleichtert er den Zugang zum kulturellen Leben. Dabei wendet sich der Verein vor allem an Menschen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation keinen Zugang zum kulturellen Leben haben. Durch diese Hilfe zur Gleichberechtigung wird der Zusammenhalt gefördert und die soziale Interaktion von Menschen aus benachteiligten Stadtteilen gestärkt.



Persönliche Unterstützung

Das Projekt Kulturpass besteht darin, Menschen aus der Unterstadt, der Neckarstadt-West und dem Jungbusch durch persönliche Ansprache und Beratung dabei zu unterstützen, am reichhaltigen Kulturleben in Mannheim und der Region teilzuhaben. Hierbei steht das gemeinsame Interesse der Menschen an Kunst und Kultur sowie deren integratives Potenzial im Mittelpunkt. Mit dem Kulturpass können Menschen mit wenig Geld die Plätze nutzen, die sonst frei bleiben würden, die Kultureinrichtungen erreichen neue Publikumsschichten – eine Win-win-Situation. Durch das gemeinsame Erleben, z. B. eines Symphoniekonzerts, entstehen neue Verbindungen unterschiedlicher Milieus.

VINCI unterstützte die Vermittlung des Angebotes an die Bewohner der drei Stadtteile.

Projektträger:

Kulturparkett Rhein-Neckar e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 44 59 95 50

www.kulturparkett-rhein-neckar.de

Höhe der Förderung:

15.000 Euro

Ziel:

Finanzierung von Material, Personalkosten und Aufwandsentschädigung zur Vermittlung des Angebots

Projektstätigkeit des Paten:

Technischer Support (IT) und Beratung

Projektpate

Sylvia Greven

G+H Kühllager- und Industriebau GmbH

Die Welt der Literatur

Demokratischer Schülerladen

Die Elterninitiative Sterntaler e. V. betreut täglich Grundschul Kinder der Neckarstadt-West. Hier werden die Kinder vor und nach der Schule betreut und bei den Hausaufgaben und der Erarbeitung des Schulstoffs unterstützt. Zusätzlich erhalten sie ein selbstgekochtes warmes vegetarisches Mittagessen. Im Zentrum seiner Arbeit stehen demokratische Ansätze, die den Kindern die Grundgedanken der Demokratie durch erleben selbiger näherbringen sollen. So hält der Verein zum Beispiel regelmäßig

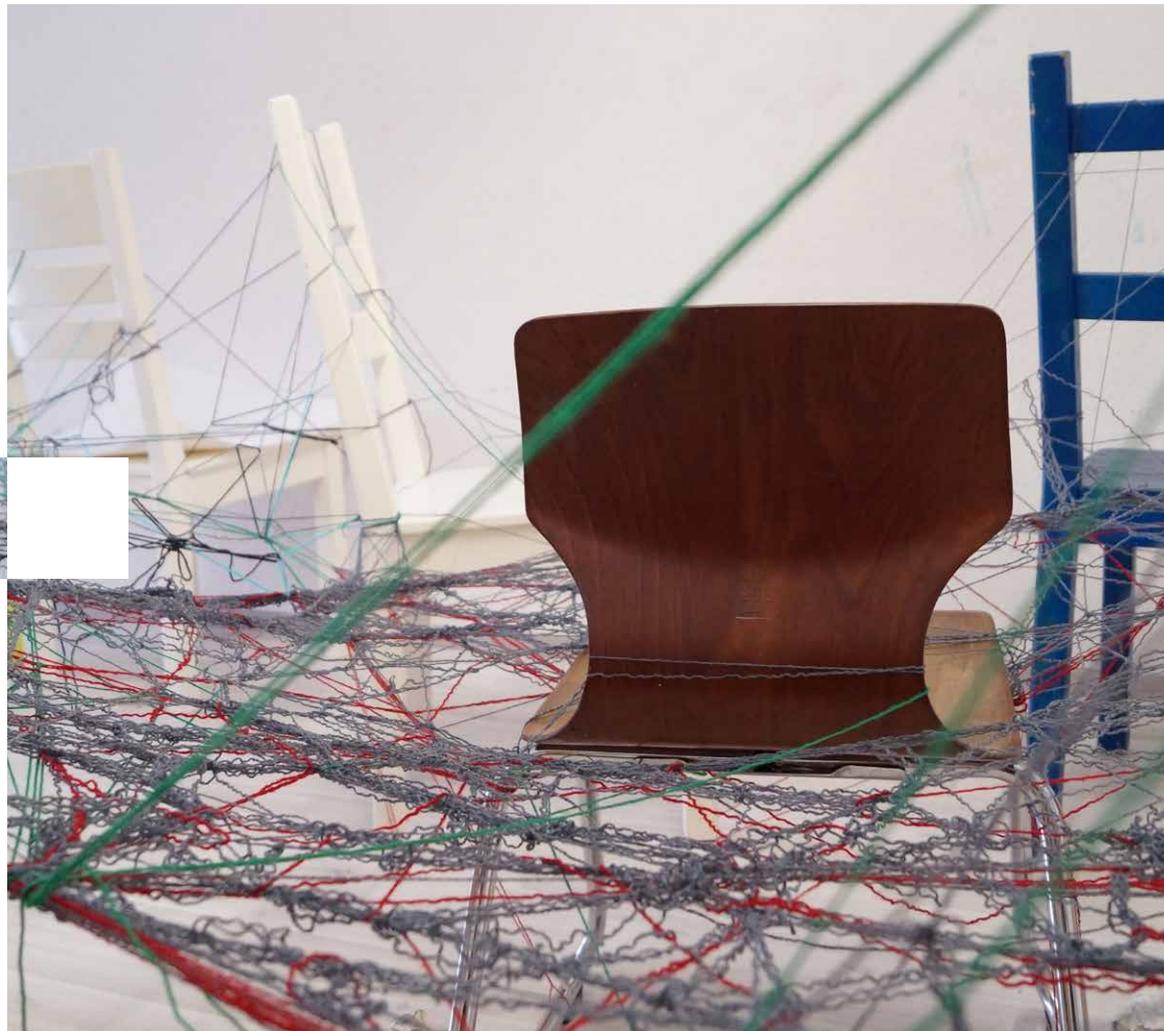
Plena ab, in welchen gemeinsam mit den Kindern über die Abläufe des Kinderladens abgestimmt wird. Da es sich um einen Elternverein handelt, sind auch die Eltern an den Entscheidungsprozessen beteiligt. Bei dem Projekt handelt es sich um einen (Vor-)Lese- und Ruheraum mit einer sorgfältigen Auswahl an Kinderliteratur. Kinder sollen sich hier – unabhängig von Herkunft, sozialem Stand und Geschlecht – zurückziehen und in die Welt der Literatur abtauchen können.



(Vor-)Lesen ohne Grenzen

Der Ruheraum soll dabei ein Ort der Toleranz und des Respekts sein. Die Auswahl an Büchern spiegelt dies wider: Bei der Auswahl wird großes Augenmerk auf gerechte, intersektionale, inklusive, reflektierte und teilweise mehrsprachige Bücher gelegt. Einmal im Monat wird der Leseraum für alle Kinder im Stadtteil geöffnet und mit der Unterstützung durch KooperationspartnerInnen den Kindern regelmäßig vorgelesen. Somit wird auch ein Beitrag zur Lesesozialisation im Stadtteil geleistet.

Mit der Hilfe von VINCI wurden neue Bücher sowie die gesamte Ausstattung des Leseraums finanziert.



Projektträger:

Elterninitiative Sterntaler e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 621 43 67 72 46

www.elterninitiative-sterntaler.de

Höhe der Förderung:

7.000 Euro

Ziel:

Raumausstattung für den (Vor-)Lese- und Ruheraum

Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung beim Ausbau des Raums, beim Bau der Hochebene sowie bei der Ausstattung des Leseraums

Projektpaten

Kerstin Fischer, VINCI Facilities SKE GmbH,
und Jörg Frenzel, SKE Support Services GmbH

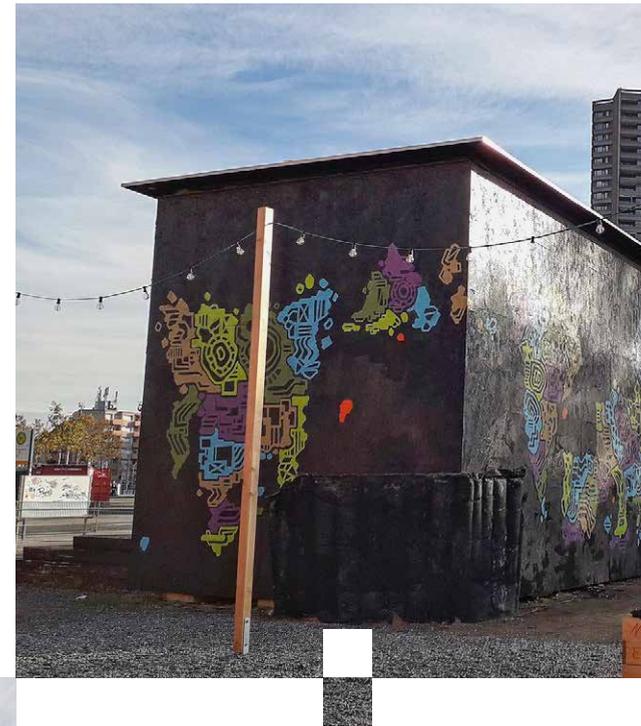
Für ein Miteinander

Pow! e. V.

Brachflächen nutzen

Ungenutzte Flächen in Städten sind oft Schandflecken und nicht selten Orte, die Unsicherheit vermitteln. Der gemeinnützige Verein Pow! e. V. hat es sich zum Ziel gemacht, diese urbanen Brachflächen und unwirtlichen Orte zu gemeinwohlorientierten, soziokulturellen Orten des Miteinanders zu entwickeln. Das erste Projekt des Vereins ist „ALTER“. Hier wird die Fläche zwischen Altem Messplatz und Neckar-

ufer mit einer drei- bis fünfjährigen Zwischennutzung bespielt. Die zuvor als Parkplatz genutzte Fläche hat sich trotz ihrer zentralen Lage in den letzten Jahren zu einem Angstraum entwickelt. Mit einem breiten Angebot an Sportmöglichkeiten kombiniert mit einem kostenlosen Sport- und Spielgeräteverleih sowie einem Kiosk wird die Fläche zu einem Ort der Begegnung.



Orte des Miteinanders

Zusätzlich zu den Sportangeboten und dem Verleih soll auch ein Imbiss entstehen. Neben Getränken werden dann auch Erzeugnisse aus der Neckarstadt angeboten. Der Verein bietet ansässigen Gastronomen und Einzelhändlern die Möglichkeit, eigene Produkte zu kreieren und im Imbiss zu platzieren. Zur Vermeidung von Müll werden die Produkte in Weckgläsern verpackt. Diese werden mit dem Namen des Herstellers versehen und dienen dadurch auch als Kostproben, die auf die Einzelhändler aufmerksam machen. In einem vom Imbiss geliehenen Picknickkorb können Passanten sich mehrere dieser Weckgläser zusammenstellen.

Mit der Unterstützung von VINCI können ein Lastenrad, Picknickkörbe, Equipment, die Entwicklung eines Logos und der Texte sowie die Gehälter für die Lieferung finanziert werden.



Projektpate

Ulrike Osmer (links) und
Claudia Ebi-Raisch (rechts)

VINCI Facilities Deutschland GmbH

Projektträger:

Pow! e. V.

Kontakt:

Tel.: +49 176 38 54 19 56
www.alter-mannheim.de

Höhe der Förderung:

15.000 Euro

Ziel:

Finanzierung eines Lastenrads, Picknickkörbe, Equipment sowie die Entwicklung eines Logos

Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung im Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und Organisation von Kochworkshops

Erfahrungen, die nachhaltig wirken und motivieren.

Mein Engagement als Patin der Projekte Klik und ZIK ermöglichte mir einen Einblick in die Welt von den verschiedensten Menschen, egal welchen Alters und welcher Herkunft, die teils unter unheilbaren Krankheiten oder nicht vorhandenen Zukunftsperspektiven leiden. Ich erhielt Eindrücke darüber, wie wichtig soziale Arbeit und vor allem auch ehrenamtliche Arbeit über einen Spendenbetrag hinaus sind. Für mich waren die beiden Projekte ein sowohl beeindruckendes als auch motivierendes Erlebnis.



Stephanie Hansen
VINCI Facilites GmbH



Simon Schlüter
Actemium Controlmatic GmbH

Nach meinem Umzug in die Nähe von Dresden im Jahr 2017 wollte ich die Gelegenheit nutzen, mich in einem benachteiligten Stadtteil zu engagieren. An dem Projekt hat mich – gegen den aktuellen Trend, Ungleichheiten anzuprangern – gereizt, einen kleinen Teil zur Verbesserung im Miteinander beizusteuern. Ich durfte das Engagement der Sozialarbeiter kennenlernen und deren Wirkung auf das Umfeld bewundern. Daher mein Dank an die VINCI-Stiftung, die solche Projekte möglich macht. Gerne mehr davon, dann auch wieder mit meiner Beteiligung.



Jan Lüttwitz
EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH

Die Arbeit des Zirkusprojekts mit Kindern und Jugendlichen leistet einen überzeugenden Beitrag für soziale Integration in der Region. Die Beteiligten stehen mit großem Engagement hinter ihrem Projekt. Da fiel es leicht, eine Patenschaft zu übernehmen mit dem Ziel, den Zirkus über gemeinsame Medienpräsenz noch bekannter zu machen. Gleichzeitig präsentieren wir uns als Konzern mit sozialem Engagement vor Ort. Ein Gewinn für beide Seiten.

Es ist uns gelungen, einen Termin zu finden, an dem IEK in Zusammenarbeit mit den Kollegen von Omexom Dresden mit den Jugendlichen des Jugendhauses eine Vorstellung des Elektroberufs, auch mit Anleitungen zu praktischen Arbeiten, in einem Tagesprogramm organisieren konnten. Dieses Zusammentreffen war aus unserer Sicht sehr fruchtbar und hat hoffentlich bei einigen der Jugendlichen zum Nachdenken über die Möglichkeiten eines Berufslebens in der Elektrobranche geführt. Deshalb glaube ich, dass die Patenschaft trotz der Schwierigkeiten bei der Findung von Terminen erfolgreich war. Deshalb sehe ich diese Arbeit als eine unbedingte Notwendigkeit, insbesondere Jugendlichen aus schlechter gestellten Verhältnissen eine Chance zu geben und sie so über Möglichkeiten am praktischen Beispiel zu informieren. Meine Bereitschaft weiter mitzuarbeiten liegt vor.



Dr.-Ing. Udo Drechsler
IEK Ingenieurgesellschaft für Energie- und Kraftwerkstechnik mbH
(VINCI Energies Transmission)

Werden Sie Pate der VINCI- Stiftung



1. Mitarbeiter schlägt Projekt vor



2. Bewerbung durch Projektpartner



3. Auswahlkomitee entscheidet

Mit Tatkraft und Menschlichkeit.

Die VINCI-Stiftung fördert Initiativen zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen in das Erwerbsleben. Über Aus- und Fortbildung, berufliche Qualifikation und Mobilität sorgt sie für die Voraussetzungen, den Menschen zu helfen, einen Arbeitsplatz zu finden und ihn zu behalten.

Sie haben eine Idee?

Gut, dann gehen Sie einfach auf die Website der VINCI-Stiftung (www.vinci-stiftung.de) und prüfen online und ohne viel Mühe, ob Ihre Idee von der VINCI-Stiftung unterstützt werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Entscheidung machen wir uns nicht leicht.

Zweimal im Jahr entscheidet der Stiftungsrat der VINCI-Stiftung mit Unterstützung des Stiftungsbeirats, welche Projekte gefördert werden können. Die Termine der Stiftungsrats-sitzungen und viele andere Informationen finden Sie auf der Website www.vinci-stiftung.de.

Impressum

VINCI-Stiftung für
gesellschaftliche Verantwortung
c/o VINCI Deutschland GmbH
August-Borsig-Straße 6
68199 Mannheim

www.vinci-stiftung.de
vinci-stiftung@vinci-deutschland.de

Bildnachweis:

S. 8 © shutterstock.com, Robbert Kneschke;
S. 9 © shutterstock.com, Phovoir;
S. 16 © shutterstock.com, Jurij Krupiak;
S. 17 © shutterstock.com, HAKINMHAN;
S. 26 © shutterstcok.com, Oksana Kuzmina;
S. 27 © shutterstock.com, lapandr;

Alle anderen Bilder:
Fotothek VINCI-Stiftung und
Filialen der VINCI in Deutschland

Text und Gestaltung:
www.loveto.de, Berlin

